



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CXCVIII. Bischof Georg von Lebus macht dem Kurfürsten Vorstellung  
wegen der seinem Stifte entzogenen geistlichen Gerichtsbarkeit, am 17.  
März 1550.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXCVIII. Bischof Georg von Lubus macht dem Kurfürsten Vorstellung wegen der seinem Stifte entzogenen geistlichen Gerichtsbarkeit, am 17. März 1550.

Durchlauchtigster Hochgeb. Furst. Ewer Churf. g. feindt vnser Inniges gebet vnd willige dinste alletzeit zuoran bereidt. Gnedigster Churfurst vnd herr, Ewer Churf. g. Itziges schreiben, vnser Mandatt der Exemption an Doctor Alexander Reiffenstock bei kegenwertigen botten zuuberfchicken, damit nicht kegen vns vnd vnserm Stift in Contumaciam durch den keyserlichen Fiscal muge procedirt werden, Haben wir empfangen vnd alles einhalts vorstanden. Darumb wir Ewer Churf. g. widerumb nicht wolen vorhalten, das vorschiner zeit Doctor Christof von der Straffe aus Ewer Churf. g. beuel albie bei vns zu Lubus gewesen vnd ein lange vortzeichnus furgelesen vnd daruf von vns zuwissen begert, was wir In den Artickeln, die Ewer Churf. g. in das Keiserlich Cammergericht, die Exemtion der dreyer Stift im Churfurstenthumb Brandenburg, furgewendet zuschicken bedacht, gestendig oder nicht. Daruf wir vns zu der zeit genugsam resoluiret, wie ehr dasselbig auch klerlich in ein vertzeichnus gebracht vnd dem hern Cantzler Johan Weinleben zugeschickt vnd letztlich daruf vorharret. Wan Ewer Churf. g. vns Reuers geben vnd mitteilen werden, das wir bei vnfers Stiffts freiheit, gerechtigkeit vnd Jurisdiction pleiben sollen, So hetten wir kein beschwer, solche fulmacht von vns zugeben, vnd Doctor Reiffstock von vnfern wegen fulmechtig zumachen. Wir haben aber noch solchen Reuers von Ewer Churf. g. nicht bekommen, wiewoll wir einen merglichen nachtheil vnd abgang vnfers Stiffts gerechtigkeit vnd einkommen dulden vnd leiden müssen. Dan alle vnser geistliche Jurisdiction ligt ghar danider, vnser Testament, Institution, Comenden, dauon vnser surfaren ein merglichs Jerlichs eingenommen, Ist vns alles entzogen. Vnser Thum Stift werdt die lenge auch müssen wuste werden, den etzlich vicarien vnd heuser feindt vns durch die newe Religion genommen, vnser prelaten vnd Tumhern Corpora pleiben dohinden vnd wird nicht betzalt; vnser Archidiacon hat hievor vber LXX gulden Jerlich in Corpore suo einzuhoben gehabt, Itzundt hat er vier schock, dan er hatt hievor von Iglicher pfarr im Stift X gl. procuration gehat; itzundt gibt Im niemandt nicht, desgleichen corpus Cantoris, Custodis vnd andere mehr pleiben alle nach, darumb auch niemandt ad residenciam zihen will, wie wir Ewer Churf. g. hievor mehrmals angezeigt. Darumb bitten wir nochmals mit vleifs, ewer Churf. g. wolle vns doch vnser Jurisdiction widerumb zustellen vnd vngehindert gebrauchen lassen vnd des einen Reuers zuschicken; So feindt wir erbutig, vnser fulmacht paldt ahn Ewer Churf. g. zuuberfenden, dan wir können es warlich vnfern eiden vnd pflichten die lenge nicht schweigen, sondern müssen es an geburlichen orten antzeigen lassen. Wir wohn Ewer Churf. g. auch nicht vorhalten, das wir durch ein Erwürdig Thumcapittel zu Schwerin citirt vnd gefordert worden, vf kunftigen freitag negst zu Schwerin in das Capittelhaus zuerscheinen vnd neben andern einen neuen Bischoff daselbst zuerwelen. Wir vormerken auch, das dem Capittel kein eintrag von den Hertzogen aldo geschiet oder enig vorhinderung. Nun haben wir vnser Stimme dem Dechant daselbst, Her bennig pentzen gegeben, wehme nun die taube vf den kopff fligen werdt, wirdt man palde horen. Ewer Churf. g. vnfers vermugens zudienen, feindt wir steizts willigk. Datum Lubus, am Montag nach Letare, Anno etc. Im L. Jar.

Ewer Churf. g. Allzeit williger

Georg, von gots gnaden  
Bischoff zu Lubus vnd Ratzeburgk.